

Erste Bank: Sparen ist schlau

21.06.2012

Die KinderuniWien bietet auch heuer wieder ein sehr buntes Programm für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. UniprofessorInnen und WissenschaftlerInnen bringen ihnen eine breite Palette an Themen in über 450 Lehrveranstaltungen auf altersgerechte Art und Weise näher. Unter anderem wird am 9. Juli auch ein Workshop zum Thema Geld angeboten.

„Kinder sind sehr wissbegierig und wollen schon früh verstehen, wie Geld funktioniert“, weiß Mario Stadler, Marketingleiter der Erste Bank Oesterreich. „Da ich selbst zwei Kinder habe, spreche ich aus Erfahrung!“ Egal, ob Kinder Münzen ins Sparschwein werfen oder Eltern für sie auf einem Sparkonto ansparen – jeder sollte regelmäßig Geld zur Seite legen. Ans Sparen erinnert Jung und Alt schon seit über 60 Jahren der Sparefroh, das fröhliche Maskottchen der Erste Bank und Sparkassen. „Dass Menschen mit ihrem Geld vorausschauend und verantwortungsvoll umgehen, ist uns sehr wichtig“, betont Mario Stadler.

Außerhalb der Lehrveranstaltungen erfahren die Kinder vom 9. bis 13. Juli 2012 am Stand der Erste Bank an der KinderuniWissenschaft am Campus der Universität Wien, wie sie am besten sparen. Beim großen Sparefroh-Quiz kann man sich selbst testen: Wie gut kenne ich mich in Geldfragen aus? Als Belohnung erhalten alle Teilnehmer ein Sparefroh-Schreibset. Dort können die Kinder außerdem ein persönliches Erinnerungsfoto machen und gleich mit nach Hause nehmen. Eltern erhalten beim Stand eine Broschüre mit praktischen Tipps übers Taschengeld. Beim offiziellen Abschlussfest dürfen sich die kleinen Akademiker und Akademikerinnen neben dem Titel „Magister oder Magistra universitatis iuvenum“ auch heuer wieder über ein gut gefülltes Sparefroh-Sponsionsackerl freuen – unter anderem mit dem „Hallo, Sparefroh Geld-Extra“, dem Sonderheft über Finanzen und einer DVD mit Sparefroh TV. Die Filme, Teil 1 und Teil 2, wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur erstellt und beantworten wichtige Fragen von der Entwicklung des Geldes bis zur richtigen Verwendung des eigenen Taschengeldes.



Näheres zur Anmeldung und über die KinderuniWien auf www.kinderuni.at